



# Pflanzenschutz-Warndienst

## Zierpflanzen / Informationen Nr. 10 vom 30.04.2024

### Blattläuse im Auge behalten

Unter Glas konnte eine vermehrte Besiedlung der Bestände mit Blattläusen festgestellt werden. Auch im Freiland ist bei den sommerlichen Temperaturen wieder mit zunehmendem Auftreten zu rechnen. Die Bestände sind regelmäßig zu kontrollieren. Hoch hängende Ampeln sollten nicht vergessen werden! Beim ersten Auftreten von Blattläusen sind Gegenmaßnahmen einzuleiten, da Blattläuse wichtige Virusüberträger (z. B. Gurkenmosaikvirus) sind. Es sollten unbedingt auch die Verkaufsbereiche mit einbezogen werden.

Eine biologische Bekämpfung durch den Einsatz von **Nützlingen** (Schlupfwespen, Florfliegen u. a.) ist möglich. Dies muss jedoch vorbeugend erfolgen. Eine Bekämpfung mit für die spezielle Situation integrierbaren PSM bedarf entsprechender Kenntnisse und Erfahrungen und muss abgestimmt sein.

Die Kenntnis der auftretenden Blattlaus-Arten ist sowohl beim Einsatz von Nützlingen als auch bei der Bekämpfung mit PSM wichtig. So haben Schlupfwespen jeweils ein spezifisches Wirtsspektrum. Das Ausbringen von Schlupfwespen-Mixen hat den Vorteil, dass mehrere Schlupfwespen-Arten dem Auftreten von unterschiedlichen Blattlaus-Arten entgegenwirken.

Zudem kann sich die Anlage einer offenen Blattlauszucht lohnen. Damit können Blattlausnützlinge direkt im Gewächshaus vermehrt werden, die dann in großen Mengen in den Pflanzenbestand einwandern und effektiv zur Blattlausbekämpfung beitragen.

Detaillierte Hinweise zum Nützlingseinsatz gegen Blattläuse können der Broschüre „Pflanzenschutz in Zierpflanzen 2024“ ab Seite 126 entnommen werden.

Zur Bekämpfung von Blattläusen können außerdem sowohl speziell gegen Blattläuse als auch gegen saugende Insekten zugelassene oder genehmigte PSM eingesetzt werden. Bei der Bekämpfung muss beachtet werden, dass Pflanzenschutzmittel, die als bienengefährlich eingestuft sind (**B1**), auch im Gewächshaus nicht in blühenden Beständen angewendet werden dürfen. Hierzu zählen Closer, Cyperkill Max, Decide, Mainspring, Movento SC 100 (Aufbrauchfrist 30.10.2025), Piretro Verde, Polux und Scatto.

**Sivanto Prime** (Flupyradifurone) wird sowohl systemisch im Saftstrom des Xylems als auch translaminar verbreitet, was bedeutet, dass benetztes Pflanzengewebe durchdrungen wird. Neben der direkten Kontaktwirkung werden somit auch nicht direkt von der Spritzbrühe erfasste Schädlinge bekämpft. Es besitzt



Blattläuse an Calibrachoa (oben, Mitte) und Ipomoea (unten)

eine schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer. Mit einer Einstufung als bienenungefährlich (B4) kann es in Topfpflanzen auf versiegelten Flächen (NZ113 beachten) mit 750 ml/ha max. viermal pro Jahr auch während der Blüte angewendet werden.

**Mospilan SG** wirkt schnell und zuverlässig. Zudem besitzt es eine lange Wirkungsdauer und ist als nicht bienengefährlich (B4) eingestuft, in Tankmischung mit Fungiziden ist eine Änderung der Bienengefährlichkeit in B1 möglich.

**Teppeki** (B2 – bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug) als Blattlausspezialist verteilt sich systemisch in der Pflanze und wird innerhalb kurzer Zeit durch Kontakt oder Saugtätigkeit von den Schädlingen aufgenommen. Es kann gut mit einem Nützlingseinsatz kombiniert werden und besitzt zudem eine lange Wirkungsdauer.

Insektizide mit Wirkstoffen auf Ölbasis (z. B. **Micula**) ebenso wie **Spruzit Schädlingfrei** sollten nicht an sehr sonnigen Tagen angewendet werden, da es zu schweren Schäden (Blattverbrennungen) kommen kann.

## Zulassungsinformationen

### Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
HERBIZIDE									
<b>Roundup Future</b> 00A042-00 15.12.2024 B4	Glyphosat 500 (HRAC 9)	Zierpflanzen (FX)	ein- und zwei- keimblättrige Unkräuter	-	2,16	100- 400	1/1	-	Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung NG352-1; NT140; NW642-1; VV551
			ein- und zwei- keimblättrige Unkräuter Holzgewächse	-	33 %	-	1/1	-	Einzelpflanzenbehandlung im Streichverfahren; max. 3 l/ha NG352-1; NW642-1; VV551

FX = Freiland GH = Gewächshaus AWM = Aufwandmenge AWH = Anwendungshäufigkeit BBCH = Entwicklungsstadium

### Zulassungsverlängerungen

Folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) haben eine kurzfristige Zulassungsverlängerung (alle Genehmigungen haben weiterhin Bestand) erhalten:

Zulassungs- nummer	PSM (Wirkstoff)	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
INSEKTIZIDE			
007837-00	<b>Lalguard M52 OD</b> (M. brunneum)	-	30.04.2025
00A931-00	<b>Lalguard M52 GR</b> (M. brunneum)	-	30.04.2025
008520-00	<b>Nealta</b> (Cyflumetofen)	-	31.10.2026
HERBIZIDE			
033838-00	<b>Boxer</b> (Prosulfocarb)	Datamar; Filon; InnoProtect Boxer; Phytavis Defi	31.10.2024
005958-00	<b>Stomp Aqua</b> (Pendimethalin)	Stomp Raps	30.06.2025
SONSTIGE			
007997-00	<b>Bonzi</b> (Paclobutrazol)	-	31.05.2027
007906-00	<b>Pirouette</b> (Paclobutrazol)	-	31.05.2027

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.